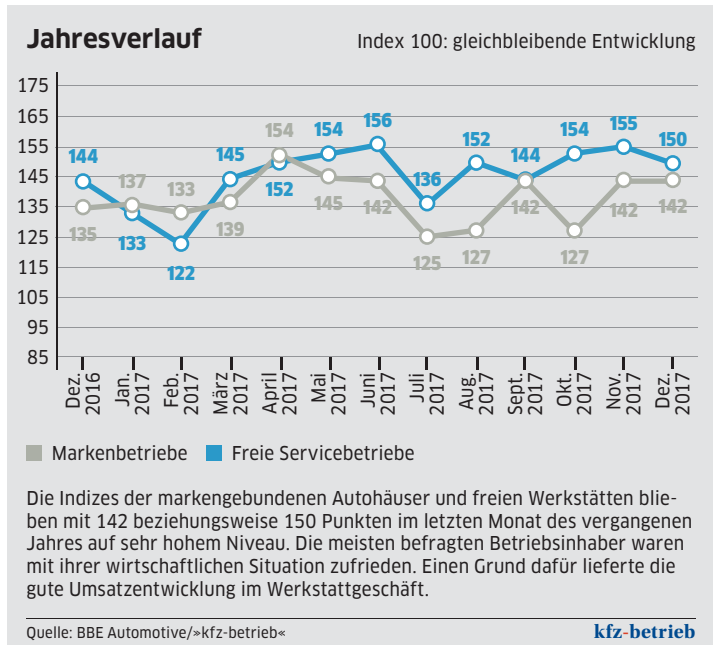
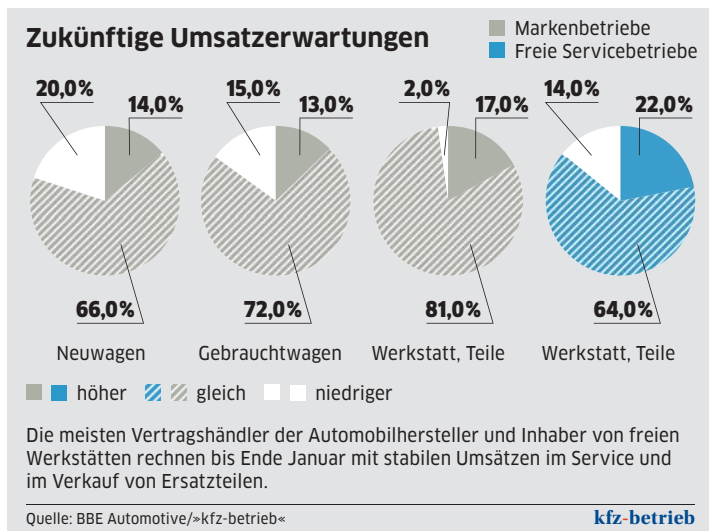
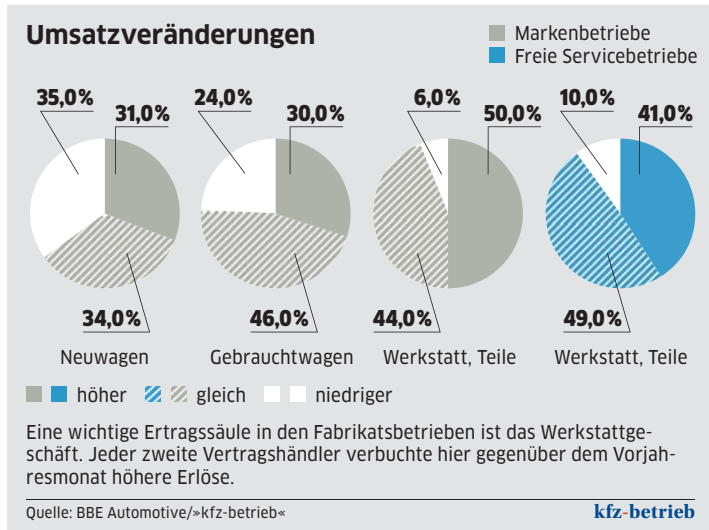


BRANCHENINDEX: DEZEMBER 2017

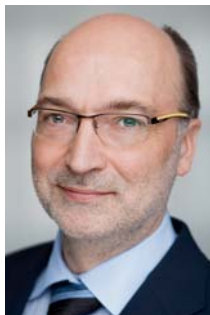
# Positive Jahresbilanz



KOMMENTAR

kfz-betrieb

## Leadmanagement verbessern



Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der Geschäftsführung, BDK.

„Sind Sie noch auf der Suche nach einem guten Vorsatz für das neue Jahr? Nach einem, der nichts mit Essen und Fitness zu tun hat? Dann habe ich einen Vorschlag für Sie: Geben Sie 2018 keinen Kundenlead leichtfertig aus der Hand. Denn das ist leichter passiert, als man denkt. Durch die zu spät beantwortete Anfrage beispielsweise. Oder weil man es verpasst, dem Kunden rechtzeitig zum Ablauf seiner Finanzierung ein neues Angebot zu machen. Sicher lässt sich auch in Ihrem Betrieb das Leadmanagement noch verbessern. Machen Sie das also zu einer Ihrer Prioritäten. Denn ob ein Lead zu einem Geschäft führt, hängt gerade in Zeiten der Digitalisierung von der Schnelligkeit, Verbindlichkeit und vom Engagement ab.“

Das vergangene Jahr endete für das Kfz-Gewerbe mit guten Ergebnissen: Die Branchenindizes der markengebundenen Autohäuser und freien Werkstätten blieben mit 142 beziehungsweise 150 Punkten auf hohem Niveau und lagen somit klar über den Werten des Vorjahres (135 und 144 Punkte).

Gut zwei Drittel der Vertragshändler der Automobilhersteller und drei Viertel der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im Dezember 2017 als „gut“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK).

Der Hauptgrund für den erfreulichen Jahresabschluss ist die positive Entwicklung im Werkstattgeschäft. So verbuchten 50 Prozent der Markenbetriebe und 41 Prozent der freien Werkstätten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen höhere Umsätze als im Vorjahresmonat. In 44 beziehungsweise 49 Prozent der

befragten Kfz-Betriebe blieben die Werkstatteerlöse stabil. Besonders gut lief es in den Vertragswerkstätten, die asiatische Fahrzeuge warten und reparieren. Von ihnen erzielten sogar rund 60 Prozent steigende Umsätze im Service.

Auch die Prognosen sind positiv: 81 Prozent der Fabrikatshändler und zwei Drittel der Inhaber von markenunabhängigen Betrieben rechnen bis Ende Januar mit gleichbleibend guten Werkstatteerlöse wie im Vorjahr.

Der Blick auf den Neuwagenhandel zeigt dagegen eine eher ausgewogene Umsatzentwicklung. Während in 31 Prozent der Autohäuser die Neuwagenerlöse höher ausfielen, registrierte jeweils ein Drittel der Vertragshändler stabile beziehungsweise sinkende Umsätze im Neuwagengeschäft. **NORBERT RUBBEL**

kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.